



1. Institut für Urbanistik, Bobo-Dioulasso.



2. Somé George aus dem Institut für Urbanistik, Bobo-Dioulasso, Mitglied der Verteilungskommission in Diébougou.



3. Ouattara Lambert, Mitglied der Dyan-Erdherrenfamilie von Diébougou, Topograph, und Stellvertretender Bürgermeister von Diébougou, Mitglied der Verteilungskommission.



4. Die Verteilungskommission verteilte im November 2001 etwa 2300 Parzellen. Die Namen der Empfänger, ihr Beruf und die Nummer des Sektors der neuen Parzelle hingen öffentlich vor dem Rathaus in Diébougou aus.



5. Ouattara Jean-Baptiste, Dyan-Erdherr von Diébougou.



6. Ouattara Moumouni, Ältester des Dyan-Klans Kam von Diébougou.



7. Oroquíá Séré, Tochter des verstorbenen Dyan-Erdherrn Togué von Diébougou.



8. Ouattara Sié Felix, Bibliothekar und Sohn des Dyan-Erdherrn von Diébougou.



9. Somda Augustin, Dagara-Erdherr von Diébougou, und Hien Noël, Notabler der Dagara mit Zuhörern beim Interview.



10. Tam Sami Luc und der Erdherr von Loto mit seinen Frauen an einem Markttag in Loto.



11. Dabiré Der, Birifor-Erdherr von Séourégane mit seiner Familie.



12. Dagara aus Kpakpara beim Opfern eines Rindes, im Hintergrund Meda Donatien.



13. Der Übersetzer Palm Sié mit dem Interviewpartner Ouattara Ali in Diébougou.



14. Gesprächspartner beim Tee: Ouattara Sami Pièrre und Somda Monique.



15. Somé Joël, pensionierter Funktionär und Berater der Lehrforschenden in Diébougou.



16. Tam Albert, Rinderhirte, mein Zimmergenosse in Diébougou.



17. Der Teich "Dagara-Kola" in Diébougou.



18. "Lieu sacré de Diébougou".



19. Der Dyan-Beerdigungsplatz in Diébougou: eine Angehörige des Toten, der hinter Matten aufgebahrt ist, wird beim Tanz unterstützt.



20. Der "Hügel der heiligen Boas", die Residenz des Haut-Commissaires, das Haus des Bürgermeisters und das Erdnussfeld des Dyan-Erdherrn in Diébougou.



21. Ouattara Romelio mit dem Grabhügel von Ologbana und dem zemetierten Ahnengrab in der Dyan-chefferie von Diébougou.



22. Grab im Hof der Familie Tam Sami Luc in Diébougou.



23. Hausschrein und Teil des Gehöftes der Birifor-Familie Piba in Diébougou.



24. Hausschrein im Hof der Familie Tam Sami Luc in Diébougou..



25. Straße im Stadtzentrum von Diébougou, die auch als Maisfeld genutzt wird und vor dem Haus von Ouattara Yacouba endet, Parzellierung von 1956.



26. Straße im Stadtzentrum von Diébougou, die vor einem Haus aus haltbaren Materialien endet, an dessen Stelle ein Platz geplant war, Parzellierung von 1956.



27. Haus im Stadtzentrum von Diébougou, im Hintergrund die Moschee, Parzellierung von 1956.



28. Hof im Stadtzentrum, im Quartier Dagara-Dioula, Diébougou, Parzellierung von 1956.



29. Devotionalien, Thomas Sankara als Abziehbild auf einer Thermoskanne in Diébougou.



30. Straßenmonument "Monument de l'Idole" in Diébougou, Erschließungen in den 1980er Jahren während der Revolution.



31. Funktionärswohnungen im Dyan-Viertel von Diébougou, Erschließungen in den 1980er Jahren während der Revolution.



32. Wasserversorgung am Boulevard, der während der 1980er Jahre erweitert wurde.



33. Wasserversorgung auf 1993 parzelliertem Terrain in Diébougou.



34. Elektrizität auf 1993 parzelliertem Terrain in Diébougou.



35. Hof von Mossi, Parzellierung von 1993.



36. Haus aus haltbaren Materialien in Konstruktion, Parzellierung von 1993.



37. Das "Dagara-Land" hinter dem Teich in Diébougou weist noch die Charakteristika von "spontanen" Stadtteilen auf,



38. ... weit auseinandergelegene Gehöfte, keine Straßen, keine Elektrizität, Parzellierung von 2001.



39. Konstruktion einer Mauer aus Lehm um einen Erntespeicher der Dagara-Erdherrenfamilie von Diébougou, Parzellierung von 2001.



40. Die Landstraße von Loto nach Diébougou. An dieser Landstraße, die nach Bobo-Dioulasso führt, sowie an der Landstraße nach Dano und Dissin liegen die neuen parzellierten Gebiete von 2001.